



(10) **DE 20 2018 000 313 U1** 2018.03.29

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2018 000 313.1**
(22) Anmeldetag: **20.01.2018**
(47) Eintragungstag: **19.02.2018**
(45) Bekanntmachungstag im Patentblatt: **29.03.2018**

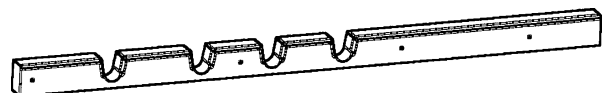
(51) Int Cl.: **A47C 1/14 (2006.01)**
A47C 1/031 (2006.01)
A47C 1/032 (2006.01)

(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Scholz, Peter, 58097 Hagen, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen.

(54) Bezeichnung: **Strandkorb aus Vollholz mit verstellbaren Sitzen ohne Veränderung der Rückenneigung und individualisierbarer (elektrischer) Innenausstattung inklusive Wetterschutz durch elektrische Rolläden**

(57) Hauptanspruch: Verstellbare Sitz- und Rückenlehnen Position innerhalb eines Strandkorbes (**Fig. 3**), ohne einen erhöhten Platzbedarf durch nach hinten klappen des gesamten Oberteils des Strandkorbes, dadurch gekennzeichnet, dass sowohl Rückenlehne (**Fig. 4**) als auch Sitzfläche (**Fig. 5**) in Schienen (**Fig. 1**) geführt werden, die eine stufenabhängig Verstellung der Sitz- und Rückenposition ermöglichen.



Beschreibung

[0001] Strandkörbe üblicher Bauart sind in der Sitzposition verstellbar, dies geht aber bei der bekannten Bauform nur durch eine Bewegung des oberen Teiles des Strandkorbes nach hinten. Damit verbunden ist ein höherer Platzbedarf durch das sich nach hinten bewegende Oberteil, sowie ein höherer Kraftaufwand für die Verstellung des gesamten oberen Abschnittes des Korbes. Außerdem lässt sich bei der bekannten Bauform die Sitzfläche der Körbe nicht in der Längsausrichtung verstellen. Des Weiteren befinden sich in Strandkörben üblicher Bauart keine elektrischen Anschlüsse um Komfortfunktionen zu nutzen.

[0002] Der im Schutzanspruch 1 angegebenen Erfindung liegt das Problem zugrunde, einen hochwertigen Strandkorb zu schaffen, welcher eine Verstellung der Sitzposition (Sitzfläche und Rückenlehne) ermöglicht ohne einen höheren Platzbedarf zu benötigen. Dies soll in einer abgestuften Arretierung erfolgen und durch die Vereinzelnung der Sitzfläche und Rückenlehne den Kraftaufwand minimieren. Außerdem soll mit der angegebenen Erfindung ermöglicht werden, durch individualisierbare, teils elektronische, Zusatzfunktionen den Komfort für den Nutzer zu erhöhen.

[0003] Dieses Problem wird mit den im Schutzanspruch 1 aufgeführten Merkmalen gelöst.

[0004] Mit der Erfindung wird erreicht, dass sich die Sitzfläche und die Rückenlehne des Strandkorbes unabhängig voneinander verstellen lassen, ohne weiteren Platz zu benötigen. Die Verstellung der genannten Teile erfolgt hierbei kraftschonend und in variablen Abständen.

[0005] Durch die darüber hinaus eingebaute Elektronik lassen sich diverse Funktionen realisieren. Wie zum Beispiel ein elektronisch verstellbares Rolltor, welches den Strandkorb vor fremden Eindringen und Umwelteinflüssen schützt. Weitere Möglichkeiten sind der Einbau von Beleuchtung, Heizung, Kühlmöglichkeiten, auf Rollen verschiebbar und weiterer Zusatzfunktionen.

[0006] Die Veränderung der Sitzposition ist dabei unabhängig von Sitz- und Rückenfläche für ungeübte Personen schnell und nahezu ohne Kraftaufwand zu vollziehen.

[0007] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird anhand der Fig. 1 bis Fig. 7 erläutert. Es zeigen:

[0008] Fig. 1 Zeichnung Führungsschienen

[0009] Fig. 2 Zeichnung Führungsstab

[0010] Fig. 3 Gesamtzeichnung

[0011] Fig. 4 Zeichnung Rückenlehne

[0012] Fig. 5 Zeichnung Sitzfläche

[0013] Fig. 6 zeigt den Strandkorb in liegender Sitzposition,

[0014] Fig. 7 beispielhafte Darstellung des Rolltores

[0015] In den Fig. 3, Fig. 6 und Fig. 7 ist immer der vollständige Strandkorb dargestellt.

[0016] In der Fig. 1, Fig. 2, Fig. 4 und Fig. 5 sind die technischen Details der Vorrichtung dargestellt, welche in den Fig. 3, Fig. 6 und Fig. 7 integriert sind.

Schutzansprüche

1. Verstellbare Sitz- und Rückenlehnen Position innerhalb eines Strandkorbes (Fig. 3), ohne einen erhöhten Platzbedarf durch nach hinten klappen des gesamten Oberteils des Strandkorbes, **dadurch gekennzeichnet**, dass sowohl Rückenlehne (Fig. 4) als auch Sitzfläche (Fig. 5) in Schienen (Fig. 1) geführt werden, die eine stufenabhängig Verstellung der Sitz- und Rückenposition ermöglichen.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Führungsschienen (Fig. 1) mit speziellen Aussparungen versehen sind um die in Fig. 2 dargestellten Führungsstäbe aufzunehmen.

3. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die in Fig. 1 und Fig. 2 dargestellten Elemente in ihrer Länge und Beschaffenheit flexibel sind.

4. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Abstände der in Fig. 1 dargestellten Aussparungen flexibel sind und sowohl in Anzahl als auch im Abstand zueinander variieren können.

Es folgen 5 Seiten Zeichnungen

Anhängende Zeichnungen

Fig. 1:

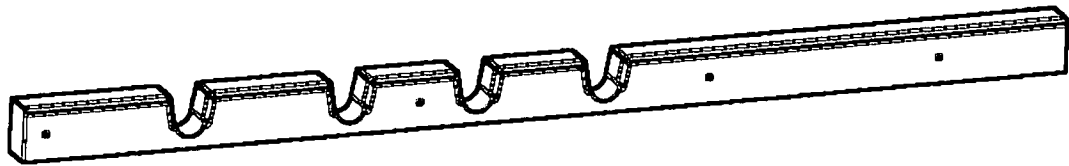


Fig. 2:

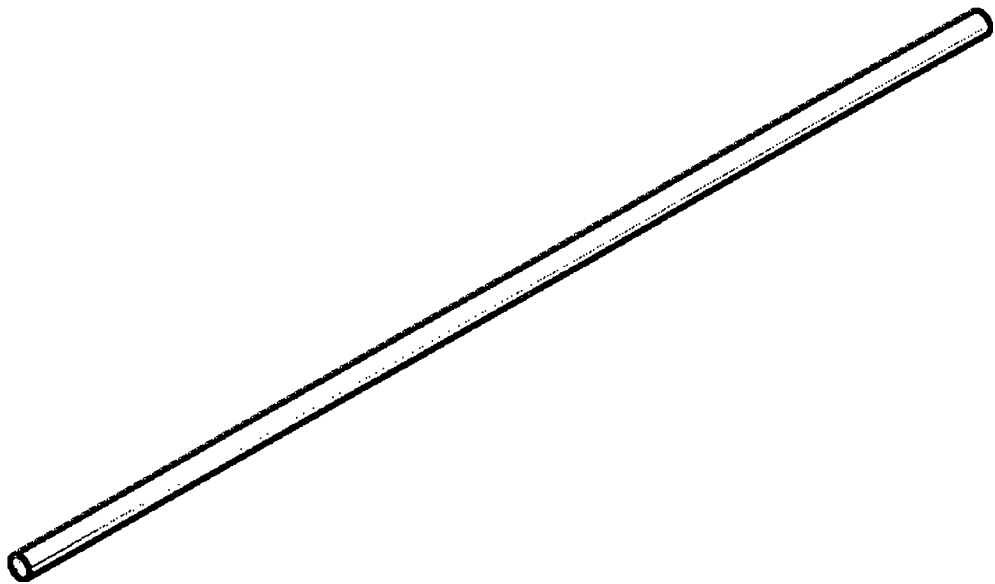


Fig. 3:

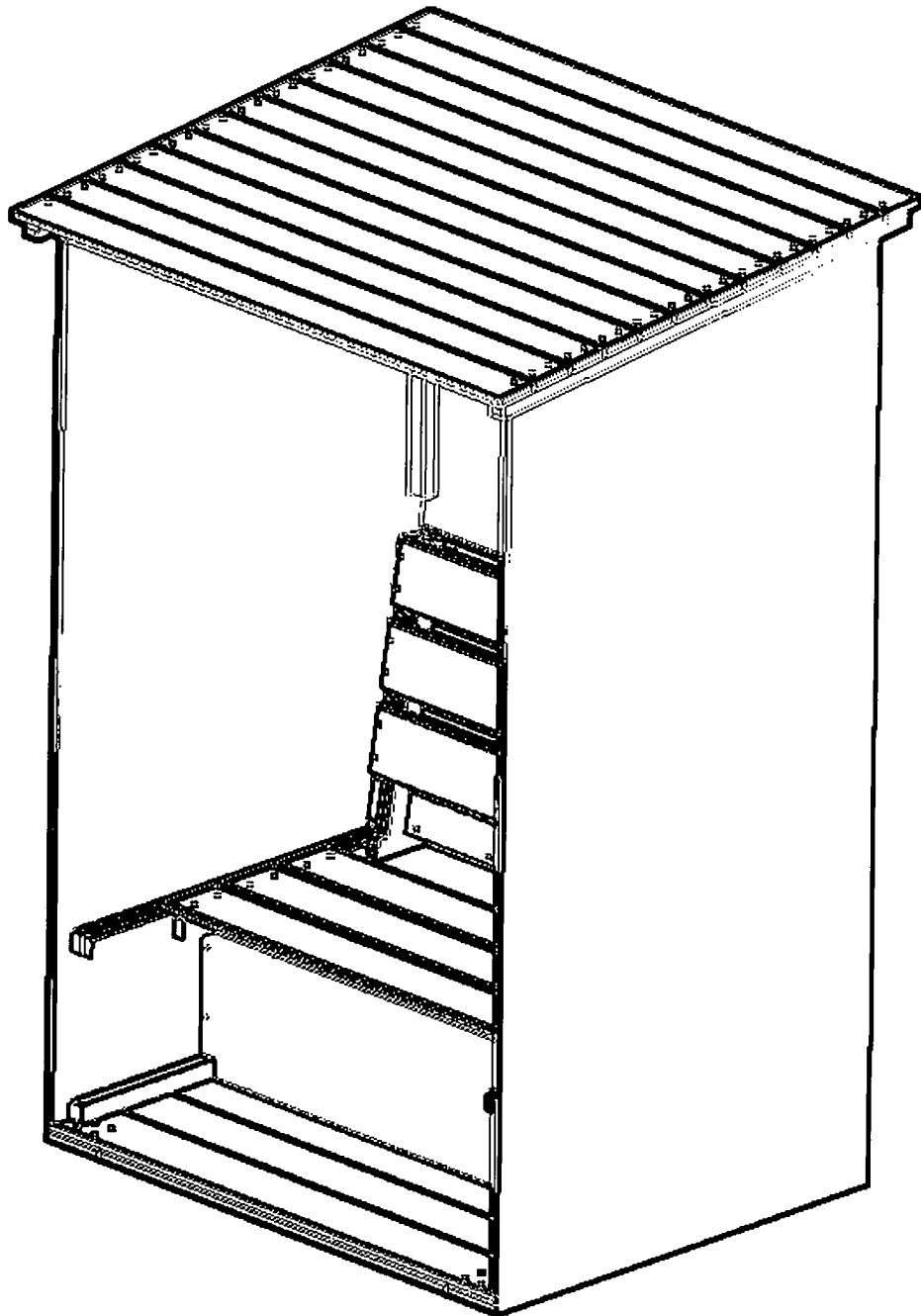


Fig. 4:

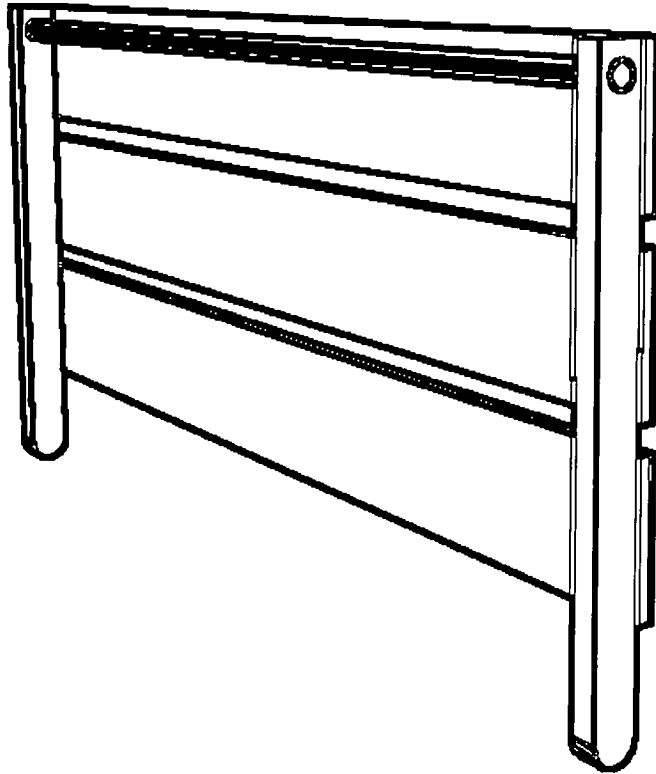


Fig 5:

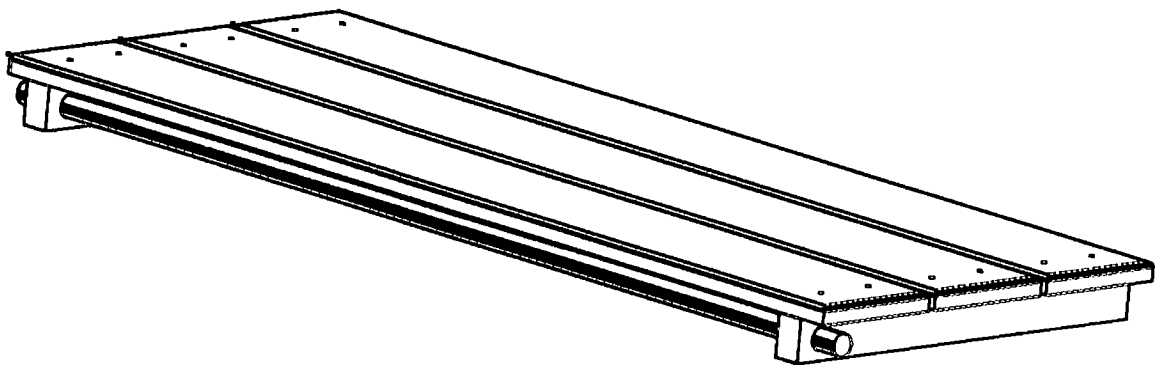


Fig. 6:

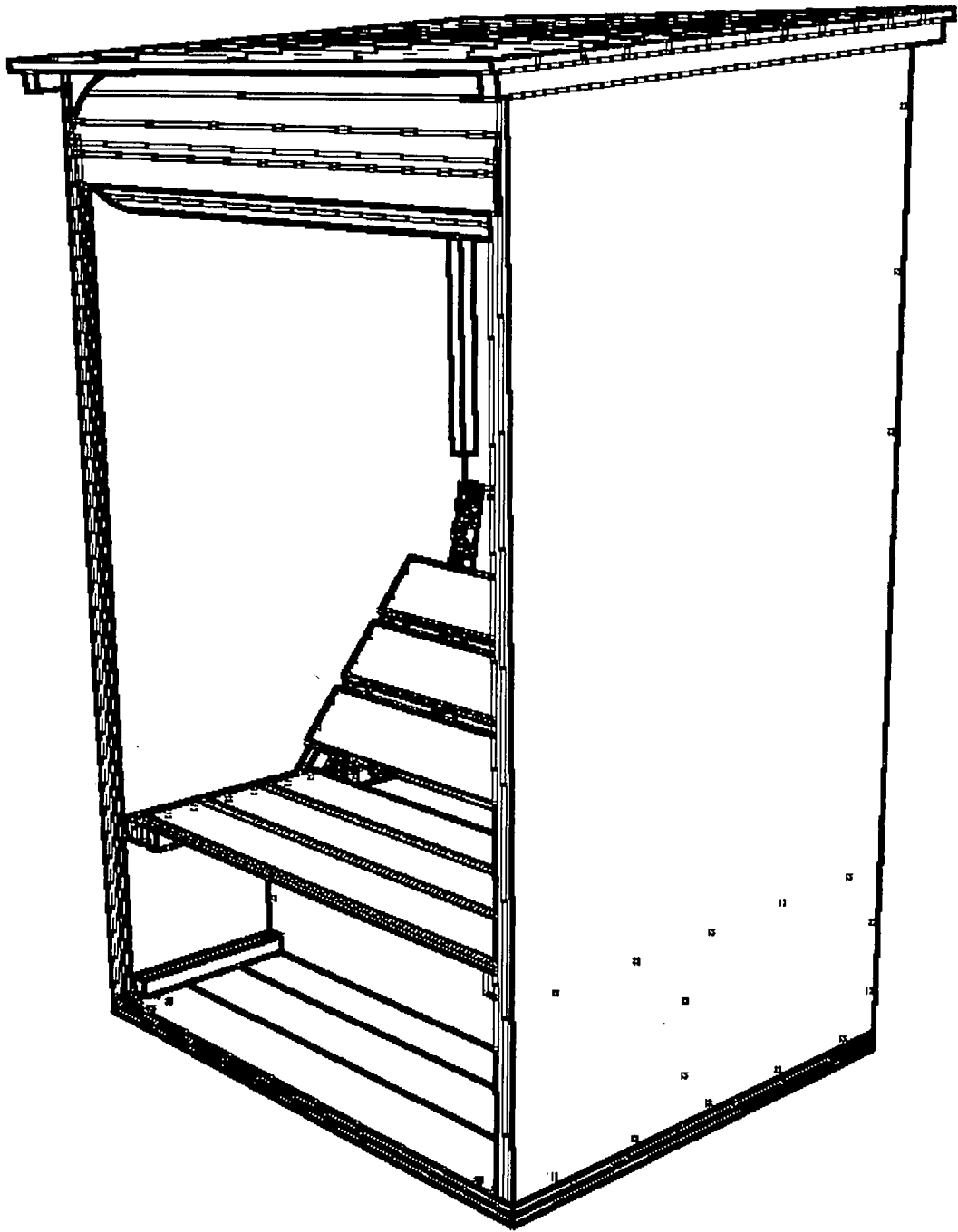


Fig. 7:

